

# MITTEILUNGSBLATT

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe

304

März

2007

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

<http://www.oberbergkirchen.de>

### **23. VGEM-WANDERPOKALSCHIEßEN VOM 6. BIS 10. MÄRZ 2007**

Wie schon seit vielen Jahren treffen sich auch heuer wieder die Schützenvereine aus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, um den von Nikolaus Asenbeck gestifteten Wanderpokal zu gewinnen. Das diesjährige VGem-Schießen wird vom Schützenverein Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen ausgerichtet. Die Wettkämpfe finden im Schützenheim Meisterwirt zu folgenden Schießzeiten statt:

Dienstag,	6. März	Johannesschützen Aspertscham	ab 18.00 Uhr
Mittwoch,	7. März	Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen	ab 18.00 Uhr
Donnerstag,	8. März	Edelweiß-Bayerntreu Zangberg	ab 18.00 Uhr
Freitag,	9. März	Eichenlaubschützen Lohkirchen	ab 18.00 Uhr
Samstag,	10. März	Nachschießen von 9.00 bis 12.00 Uhr	

**Siegerehrung und Pokalverleihung mit Preisverteilung ab 20.00 Uhr**

Teilnahmeberechtigt sind alle Schützinnen und Schützen innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Zahlreiche, teils wertvolle Preise werden bereitgestellt und den besten Schützen übergeben. Für die Schützen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, steht ein Schießbock zur Verfügung. Die Vorstandschaft der Oberbergkirchener Schützen freut sich auf zahlreiche Beteiligung und wünscht einen fairen, sportlichen und reibungslosen Wettkampf und Gut Schuss!



**Die Vorstandschaft bittet die Schützinnen und Schützen  
des Schützenvereins Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen  
um Preisspenden und bedankt sich bereits jetzt bei den Spendern!**

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:	Bürgermeister-Sprechstunden:
<b>Oberbergkirchen</b>	08637/9884-0	Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch 14.00 - 18.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
<b>Lohkirchen</b>	08637/213	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr
			Do. 16.30 - 18.00 Uhr
<b>Schönberg</b>	08637/256	Di. + Do. 16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
<b>Zangberg</b>	08636/291	Mo. 16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr
		Do. 17.00 - 18.00 Uhr	Do. 17.00 - 18.00 Uhr

# AUS DEM STANDESAMT

## Geburten

Laura Marie Reichl, Joseph-Haydn-Straße 1, Zangberg;

## Sterbefälle

Johann Brummer, Habersam 8, Lohkirchen;

## **AUSZUG AUS DER GEMEINSCHAFTS-VERAMMLUNG VOM 22. JANUAR 2007**

### **Gemeinden profitieren von niedrigen Verwaltungskosten**

#### Haushaltsplan 2007

Der Haushaltsplan 2007 war zentrales Thema der ersten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen in diesem Jahr. Der Gemeinschaftsvorsitzende Franz Märkl und Kämmerer Georg Obermaier konnten mit guten Zahlen aufwarten. Von den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg ist 2007 nur eine Verwaltungsumlage von 84 Euro je Einwohner aufzubringen. Im Vorjahr waren es noch 86 Euro. Dabei wurde im letzten Jahr kräftig in Bürotechnik investiert. Obwohl alle Maßnahmen umgesetzt wurden, konnte der Ansatz von 40.000 Euro eingehalten und sogar unterschritten werden. Zum Jahresende war die Bildung einer Rücklage in Höhe von 78.000 Euro möglich. Sie wird Anfang 2007 zur Auszahlung der Gehälter verwendet und bewirkt, dass nicht schon zu Jahresbeginn eine Umlage von den Gemeinden bezahlt werden muss. Das Volumen des Haushaltsplanes 2007 beträgt im Verwaltungshaushalt 496.000 Euro und im Vermögenshaushalt 31.000 Euro.

Investitionen sind in Höhe von 15.000 Euro geplant.

Gegenüber anderen Verwaltungsgemeinschaften kann sich die Oberbergkirchener gut behaupten. In der Zahl der Mitgliedsgemeinden, der zu verwaltenden Wasserversorgungs-, Abwasserbeseitigungsanlagen, Kindergärten und Schulen liegt sie im Landkreis an der Spitze oder über dem Durchschnitt.

Die Personalstärke liegt mit 8 Beschäftigten im Durchschnitt, die Umlage unter dem Durchschnitt. Den Grund für die niedrige Umlage nennt der Vorbericht zum Haushaltsplan. Die Personalkosten sind von 2003 bis 2006 nicht gestiegen, sondern gesunken.

Die niedrige Personalstärke, die Nullrunden im öffentlichen Dienst in den letzten Jahren und auslaufende Besitzstände durch den neuen Tarifvertrag, dem TVöD, zeigen Wirkung. Was schlecht ist für die Beschäftigten, ist gut für die Gemeinden, denn die niedrige Umlage lässt mehr Spielraum im eigenen Haushalt. Den können diese gut gebrauchen, denn vom derzeitigen Aufschwung kommt vergleichsweise wenig in den Gemeinden an und die hohe Kreisumlage belastet die Haushalte erheblich.

#### Leistungsorientierte Bezahlung

Um den neuen Tarifvertrag ging es auch in einem weiteren Tagesordnungspunkt. Erstmals ab 2007 schreibt der neue Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, kurz TVöD vor, Leistungsentgelte auszuführen. Hierfür steht ein Budget von einem Prozent der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres zur Verfügung. 2007 sind das rund 2.500 Euro. Diese werden als Leistungszulage und Leistungsprämien basierend auf Zielvereinbarungen und Leistungsbewertungen an einzelne Beschäftigte ausgezahlt. Die verbindliche Einführung und den Modus regelt eine Dienstvereinbarung, die von der Gemeinschaftsversammlung im Einvernehmen mit einer eigens dazu gegründeten Betrieblichen Kommission beschlossen wurde.

#### Mitteilungsblatt

Die Titelseite des Mitteilungsblattes, das monatlich an alle Haushalte verteilt wird, soll ein neues Design erhalten und farbig gestaltet werden. Der Auftrag dafür wurde an Lanzinger Medien erteilt. Ebenfalls von Lanzinger Medien wurde eine neue Homepage programmiert, die den Gremiumsmitgliedern vorgestellt wurde. Derzeit werden die Inhalte überarbeitet. In Kürze wird die neu gestaltete Homepage, basierend auf einem CMS, einem Content Management System online zur Verfügung stehen.

#### Irene Seitz wurde Standesbeamtin

Das Standesamt Oberbergkirchen wird verstärkt. Irene Seitz wurde zur weiteren Standesbeamtin bestellt. Neben dem Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier und der Verwaltungsfachangestellten Andrea Huber steht Irene Seitz nun als dritte Standesbeamtin zur Verfügung. Frau Seitz kann dabei nicht nur auf einen mehrwöchigen Lehrgang zurückblicken, sondern auch auf langjährige Erfahrungen im Meldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

## **SPERRMÜLLABFUHR 2007**

Die nächste Sperrmüllabfuhr findet am 28. und 29. März 2007 statt. Wenn Sie noch Sperrmüll zu entsorgen haben, muss Ihr Sperrmüllscheck, den sie in der VGem erhalten können, bis 9. März 2007 dem Landratsamt vorliegen. Die nächste Abfuhr findet dann im Mai 2007 statt.

## **AUCH RENTNER MÜSSEN MEHR KRANKENKASSENBEITRÄGE ZAHLEN**

Viele Krankenkassen in Deutschland haben zum Beginn dieses Jahres die Beiträge angehoben. Das wirkt sich auch auf die Rentenempfänger aus. Wie die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern dazu mitteilen, müssen diese höheren Beiträge der Krankenkassen erstmals ab 1. April 2007 von der Rentenversicherung an die Krankenkasse abgeführt werden. Das führt bei krankenversicherungspflichtigen Rentenbeziehern zu einem geringeren Auszahlungsbetrag.

Um Kosten zu sparen, nutzt die gesetzliche Rentenversicherung in vielen Fällen die Möglichkeit der Information der Empfänger über die Kontoauszüge der Kreditinstitute und Banken.

Die Berater der Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern stehen für Rückfragen und Erklärungen am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800100048088 und die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen unter 08637/9884-0 zur Verfügung.

## **INTERVIEWER BITTEN UM AUSKUNFT**

Auch im Jahr 2007 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 55.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr zur Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2007 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2007 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten wird auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben.

Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 55.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet.

Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Neben dem persönlichen Interview besteht natürlich für jeden Haushalt auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

## **FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG**

Die Kooperationsgruppe „Frühe Hilfe für Eltern“, ein Zusammenschluss von Kinder- und Jugendärztlichem Dienst des Gesundheitsamtes, Amt für Jugend und Familie, Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritas, katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle und den Schwangerenberatungsstellen von Donum Vitae und Gesundheitsamt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien von Anfang an bestmöglich zu unterstützen.

Alle, die wie Sie sozial engagiert sind, wissen, wie wichtig es ist, vorhandene Unterstützungsangebote zu kennen, um diese bei Bedarf auch weiterempfehlen zu können. Neben der Kenntnis lokaler Stellen und Hilfsmöglichkeiten ist eine Vernetzung auf regionaler Ebene eine große Arbeitserleichterung. **Die Fortbildungsveranstaltung „Worauf Sie zurückgreifen können“** findet am **Freitag, den 16. März 2007, 14 bis 18 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus, Kirchenplatz 20 in Mühldorf a. Inn** statt.

## „Die lustige Welt der Tiere“ im Kinderkino

„Ein Tierfilm, wie es ihn noch nie gab.“ Rad schlagende Affen, die sich nach dem Genuss von gärenden Früchten nicht mehr auf den Beinen halten können, Erziehungsprobleme bei Löwen, Hochzeitstänze der Straußenvögel... Den Film können die Mädchen und Jungen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen am **Mittwoch den 21. März 2007 um 14.30 Uhr** in der Grundschule Oberbergkirchen erleben. Der Movie ist freigestellt und empfohlen ab 6 Jahren, hat eine Dauer von 92 Minuten und der Eintritt beträgt. 1,-- €. Eingeladen sind hierzu alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinden Oberbergkirchen, Lohkirchen, Schönberg und Zangberg.

20. März

### Abgabetermin

für das  
Mitteilungsblatt

**„April 2007“**

Gemeinde

# LOHkirchen

<http://www.lohkirchen.de>

## Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Mittwoch, den 28. März 2007** im Gasthaus Stürzer in Lohkirchen ab 20.00 Uhr statt. Alle interessierten Gemeindebürger sind dazu recht herzlich eingeladen. Bürgermeister Sedlmeier wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2006 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Lohkirchen eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, aber auch Lob vorzutragen. Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

### FELDGESCHWORENE GESUCHT

Die Gemeinde Lohkirchen sucht für die Gemarkung Lohkirchen Feldgeschworene. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Bürgermeister Konrad Sedlmeier zu den Sprechzeiten in der Gemeindekanzlei in Lohkirchen (montags 16.00 – 18.00 Uhr und donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr)

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT

Vorstand Konrad Sedlmeier begrüßte alle anwesenden Mitglieder sowie die Jagdpächter. Es waren 36 Jagdgenossen anwesend.

Im abgelaufenen Jagdjahr gab es weder Beschwerden von den Jagdgenossen noch von den Jagdpächtern. Die Krähenplage ist etwas besser geworden. Das Verbissgutachten ist zur Zufriedenheit ausgefallen. Auch bei den Maschinen und Geräten gab es keine besonderen Beschwerden, außer, dass mit den Holzspaltern nicht sehr pfleglich umgegangen wird.

Der Kassenbericht wies einen guten Kassenstand auf. Die Kassenprüfer Perseis und Gruber haben die Kasse geprüft und in Ordnung befunden und schlugen der Versammlung vor, die Vorstandschaft und den Kassier zu entlasten. Dies wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme bestätigt.

Auf Vorschlag des Vorstandes wird der Jagdschilling nicht ausbezahlt, sondern für das Jagdessen, die Anmietung eines Foliencontainers, die Bezuschussung von Betriebs- und Dorfhelferinnen, den BBV-Beitrag und für die Haftpflichtversicherung verwendet. Weiter wurde beschlossen, einen neuen Klauenstand und eine neue Kehrmachine zu kaufen. Hier kann die Vorstandschaft entscheiden, welche Geräte gekauft werden.

Zur Vergabe der Jagd wurde von der Versammlung dem Antrag der beiden Jagdpächter, die Jagdpacht um 9 Jahre zu verlängern, zugestimmt. Ferner wurde dem Antrag, die Jagdpacht von 2,63 € auf 2,50 € pro ha zu senken, zugestimmt. Außerdem wurde festgehalten, dass Verbisschäden durch Rehe von den Jagdpächtern abgegolten werden. Bei Wildschweinschäden wird die Entschädigung auf 50 % durch Pächter und 50 % durch die Jagdgenossen festgelegt.

Bei der Vergabe des Jagdbogens II stimmten 36 Jagdgenossen für Hilger Fritz, Wotting und bei der Vergabe des Jagdbogens III 36 Jagdgenossen für Spirkel Franz, Hinkering.

Zum Schluss bedankte sich Vorstand Sedlmeier bei allen Jagdgenossen und bei den Jagdpächtern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jagdjahr.

(Bericht: Konrad Sedlmeier)

## **METZGER IM KINDERGARTEN**

Für die Kinder des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen war es ein besonderes Erlebnis, als die Metzgermeister Karl Korn jun. und Karl Korn sen. in den Kindergarten kamen.

Mitgebracht hatten sie alles, was zur Herstellung einer Wurst nötig wird. Interessiert verfolgten die Kinder wie das Wurstbrat im Kutter zubereitet wurde. Besondere Freude hatten viele daran, als sie selbst mit der handbetriebenen Wurstmaschine das Brat in den Schafsdarm füllen durften. Nachdem die Würstl gebrüht waren, war es Zeit für eine zünftige Brotzeit.

So ließen sich alle die frischen, selbstgemachten Würstl und dazu die von Bäcker Jung-Fichtl gespendeten Brezen schmecken. Da staunten die Kinder, als der Metzger ihnen auch noch ein Wurstlied vorsang. Frohgelaunt erzählten die Kinder am Mittag ihren Eltern, dass sie nun wissen, wie Würstl wirklich gemacht werden.

Gemeinde

# Oberbergkirchen

<http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen>

## **ANNA KRATZL FEIERTE IHREN 85. GEBURTSTAG**

Aufgeschlossen und lebenslustig konnte Anna Kratzl aus Utzing ihren 85. Geburtstag begehen. „Ein Gläschen in Ehren, kann niemand verwehren“ meinte die Jubilarin und stieß an ihrem Ehrentag mit vielen Gratulanten an. Die Familie des Sohnes Gregor mit Silvia und den Enkeln Susanne und Alexander, mit der sie in Wohngemeinschaft lebt, gratulierte ihrer lieben Oma und Mutter.

Mit Freude nahm die Jubilarin die Glückwünsche vom stellvertretenden Bürgermeister Michael Hausperger entgegen und bedankte sich für das Geschenk von der Gemeinde. Christine Gossert kam als Gratulantin der Pfarrgemeinde und stieß auf weitere viele gesunde Lebensjahre an. Es dürfte das erste Mal gewesen sein, dass Bürgermeister Josef Englbrecht während seiner langjährigen Dienstzeit wegen eines Krankenhausaufenthaltes nicht persönlich gratulierte. (Bericht und Foto: Franz Maier)

## **EHRENTAG VON ROSALIA EBNER GEBÜHREND GEFEIERT**

Bei bester Gesundheit und Wohlbefinden konnte Rosalia Ebner aus Irl ihren 80. Geburtstag feiern. Erster Bürgermeister Josef Englbrecht und Stellvertreter Michael Hausperger kamen mit einem Geschenkkorb zur Jubilarin um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

Pfarrer Paul Janßen und Diakon Peter Förster gratulierten der Jubilarin im Namen der Pfarrei Aspertscham und dankten mit herzlichen Worten für die über 25-jährige, ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarrkirche. Rosalia Ebner war der „gute Geist“ in der Kirche. Sie reinigte die Kirche, pflegte den Blumenschmuck am Kriegerdenkmal und hielt den ganzen Friedhof sauber. (Bericht und Foto: Franz Maier)

## **SCHÜTZENKÖNIGE 2007**

Beim Königsschießen der Almenrausch und Edelweiß Schützen wurden wieder hervorragende Ergebnisse erzielt. An zwei Schießabenden zeigten die Schützinnen und Schützen ihr Können und es entbrannte ein spannender Wettkampf um die Königskette. Manch einer konnte sich kaum vom Gewehr trennen, weil er noch keinen Treffer erzielt hatte, der exakt genug gewesen wäre, um den Titel des Schützenkönigs zu erreichen. So ergab sich folgendes Ergebnis in der Gruppe Damen/Herren: Brezenkönig wurde mit einem 46,6 Teiler Engelbert Gründl. Den Titel des Wurstkönigs errang Helmut Stifter mit einem 44,9 Teiler. Neuer Schützenkönig wurde mit einem 38,2 Teiler Siegfried Lunghamer.

Nicht weniger spannend stellte sich das Königsschießen der Schüler und Jugend heraus. Mit folgendem Ergebnis wurde der neue Jungschützenkönig ermittelt: Brezenkönig wurde Franz Ginnhuber mit einem 45,0 Teiler.

Als Wurstkönig ging Andreas Huber mit einem 42,8 Teiler hervor. Würdenträger der Jungschützenkette wurde Stefan Einwang mit einem 32,6 Teiler.

An den Teilerergebnissen kann man erkennen, dass die Schüler und die Jugend bessere Teilergebnisse präsentierten als die Damen und Herren und somit der Nachwuchs im Verein gesichert ist.

Stefan Einwang trat bereits beim Schützenball in Aspertsham sein Amt als neuer Jungschützenkönig an. In der Gruppe Damen/Herren übernahm der zweite Schützenkönig, Helmut Stifter den ersten Auftritt. (Bericht u. Foto: Gerlinde Mayer)

## **EHRUNGEN IN DER PFARREI**

In der gut besuchten Pfarrversammlung im Pfarrheim Oberbergkirchen gab PGR-Vorsitzende Christine Gossert einen detaillierten Rückblick auf die letzten beiden Jahre und Kirchenpfleger Franz Hopf einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über die Finanzen der Pfarrei. Pfarrer Paul Janßen kündigte an, dass der Kirchturm saniert und die Stützmauern und die Treppe am südlichen Aufgang zum Friedhof erneuert werden müssen. Er dankte den aus der Kirchenverwaltung ausgeschiedenen Mitgliedern Alfons Hoferer und Max Laumer und hieß die neu Gewählten Willi Haas und Thomas Fraundienst willkommen. Anschließend überreichte er zahlreichen Kirchenchormitgliedern Urkunden für langjähriges Singen im Chor, so Josef Weyerer für 70 (!) Jahre, Franz Hopf, 50 Jahre, Hans Stadler, 40 sowie Irene Lenz und Mathilde Schuster je 30 Jahre sowie weiteren verhinderten Sängerinnen und Sängern. Diakon Peter Förster, der am 29. Juni in Freising zum Priester geweiht wird, hält am 15. Juli in Oberbergkirchen seine Nachprimiz und Gemeindeferent Alfred Stadler empfängt am 29. September in München die Diakonsweihe.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

## **JAGDVERSAMMLUNG IN IRL**

Zahlreichen Besuch hatte die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Irl im Gasthaus Ottenloher. Jagdvorsteher Franz Hötzingler brachte in einem ausführlichen Rechenschaftsbericht das vergangene Jahr in Erinnerung und hob dabei das gute Einvernehmen von den Jägern mit den Jagdpächtern hervor. Das an verschiedenen Standorten durchgeführte Verbissgutachten zeigte keine Probleme auf. Ein Antrag der Dorfhelferinnenstation auf einen Zuschuss wurde positiv entschieden.

Auch die genossenschaftseigenen Maschinen, wie Holzspalter und Viehanhänger werden oft in Gebrauch genommen. Hötzingler bemängelte dabei, dass der Standort oft nicht bekannt ist und die Zurückstellung der Maschinen oft erst spät erfolgt. Das im vergangenen Jahr neu angeschaffte Mulchgerät war stark im Einsatz und wird von Peter Ottenloher (Wirt) gut betreut. Für das Aufkiesen der Feld- und Waldwege werden weiterhin 50 € je Jagdgenosse ausbezahlt. Gut gefüllt waren immer die Foliencontainer.

Bereits im vergangenen Herbst wurde die Jagd für weitere 9 Jahre vergeben. Georg Meindl, der in der dritten Generation jahrzehntelang Jagdpächter war, hat aus Altersgründen auf eine weitere Pacht verzichtet. Er scheidet somit zum 31.03.07 aus.

Einen Überblick über die finanziellen Verhältnisse gab Eduard Maier jun.. Durch die Anschaffung eines Mulchgerätes ist der Kassenstand stark gesunken. Da heuer jedoch die Jagdeinnahmen den Rücklagen zugeführt werden, kann von einem soliden Kassenstand gesprochen werden.

Anschließend stellten sich die beiden neuen Jagdpächter für Bogen II, westliche Gemeinde, vor. Anton Wimmer geht seit 18 Jahren mit Georg Meindl auf die Jagd und ist damit kein Unbekannter mehr. Sein Mitpächter ist Willi Bach, der seit 26 Jahren Jäger ist.

Jagdpächter Alfred Lantenhammer führte aus, dass im vergangenen Jahr im Hegering 80 Krähen erlegt wurden. Die nächste Krähenjagd ist am 10. März. Er appellierte an die Landwirte, vorher Mist oder Gülle aufzufahren, denn da versammeln sich die Krähen und sind besser zu jagen. Durch den strengen Winter im letzten Jahr ist der Wildbestand rückläufig und es wurde auch keine Treibjagd abgehalten. Voller Stolz konnte Lantenhammer eine einmalige Trophäe, ein Prachtexemplar mit acht Enden vorzeigen.

Zum Schluss gab Vorsteher Hötzingler noch bekannt, dass der Abschussplan für die nächsten 3 Jahre steht und keine Veränderung vorsieht. Die Kosten für den Foliencontainer soll künftig der Landkreis übernehmen. Eine längere Diskussion gab es über die Verwendung des Jagdpachtstillings. Schließlich einigte man sich darauf, das Geld zurückzulegen.

Die von einem Jagdgenossen gestellte Frage, warum die Krähen abgeschossen werden müssen, wo sie doch keinen Schaden verursachen, stieß auf heftige Kritik, denn durch die Krähen hat sich der Steg bei der Greimelwiese abgesenkt und kann nicht mehr befahren werden. Jagdpächter Lantenhammer sicherte eine Erneuerung zu. (Bericht: Franz Maier)

## VERBANDSSCHULE **OBERBERGKIRCHEN/ZANGBERG**

### **SCHNUPPERSTUNDE KARATE FÜR DIE GRUNDSCHÜLER**

Herr Lechner, Herr Müller und Herr Weiß vom Karateverein boten für die Schüler in Zangberg und Oberbergkirchen jeweils eine Schnupperstunde an. Die Kinder lernten nach dem Aufwärmen einige Karateübungen kennen und waren begeistert bei der Sache.

### **START DER DFB-SCHULFUßBALL-OFFENSIVE**

Von Herrn Maier, einem Vertreter des Deutschen Fußballbundes, wurde die Aktion „Start der DFB-Schulfußball-Offensive“ an unserer Schule vorgestellt. Er überreichte ein Starter-Paket (fünf Fußbälle, 20 Markierungshemden, eine Ballpumpe, 100 Stundenpläne, 20 Poster) als Dankeschön für die tolle Unterstützung bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Zugleich soll damit auch der Mannschaftssport in der Schule noch stärker gefördert werden. Herr Maier motivierte die Schüler, sich mehr an der frischen Luft zu bewegen, Vereinen, die den Gemeinschaftssinn fördern, beizutreten und natürlich Fußball zu spielen.

Die Übergabe wurde mit einem Fußballgedicht, das Alexander Stifter aus der 2a perfekt vortrug, eröffnet. Alle Klassen zeigten ihr musikalisches Können mit dem Lied „Fußballspiel: Vierundvierzig Beine haben keine Ruh“, das die Kinder unter Leitung von Frau Maier mit Orff-Instrumenten begleiteten. Im Namen aller Schüler bedankte sich Schulleiterin Ursula Wagner für das Geschenk, das im Sportunterricht gute Verwendung finden wird.

### **SCHLITTSCHUHTAGE IN WALDKRAIBURG**

Am 24. Januar und am 7. Februar fuhren alle Schüler mit ihren Lehrkräften in die Eishalle nach Waldkraiburg. Dort wagten sich auch die Eislauanfänger auf das Eis und fanden Freude an dieser Wintersportart. Das Vorwärts- und Rückwärtslaufen wurde fleißig geübt. Am 14. Februar tummelte sich eine bunt verkleidete Schüler- und Lehrerschaft auf dem Eis. Der Elternbeirat überraschte die Kinder mit heißen Getränken und spendierte Krapfen, die reißenden Absatz fanden.

## Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Montag, den 19. März 2007** im Gasthaus Lauerer in Aspertsham ab 20.00 Uhr statt. Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Lantenhammer wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2006 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Schönberg eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, aber auch Lob vorzutragen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

### **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 31. JANUAR 2007**

#### Nahwärmeversorgung in Schönberg:

Dipl. Ing. Georg Schätzl stellte sein Konzept für eine Nahwärmeversorgung im Ort Schönberg vor. Für die Frage der Wirtschaftlichkeit untersuchte er vier Varianten und zwar Ortskern, erweiterter Ortskern (Hauptstraße westlich Gasthaus Esterl), Waldstraße und Bondfeld sowie Siedlung Lerch.

Die Baukosten für ein solches Leitungsnetz würden lt. Herrn Schätzl wie folgt aussehen: Ortskern 320.300 € zusätzlich Waldstraße 352.500 €, mit Neubaugebiet Bondfeld 545.100 €, erweiterter Ortskern 650.600 und Siedlung Lerch 1.178.700 €. Die Finanzierung müsste über Hausanschlusskosten und Baukostenzuschuss erfolgen.

Seine Kalkulation hat ergeben, dass ein auskömmlicher Wärmepreis bei über 10 Ct./kwh liegen würde. Ein derartiger Wärmepreis ist derzeit auf dem Wärmemarkt nicht zu erzielen. Er hat dabei mit einem Wärmeeinkaufspreis von 4 Cent/kwh kalkuliert, wobei ein Wärmeverlust von 1/3 einzukalkulieren ist gemäß den Herstellerangaben (bedingt durch die lange Rohrleitung). Der tatsächliche Einkaufspreis beträgt dann 6 Ct./kwh.

Wird nur der Ortskern mit einem Doppelrohr versorgt, fallen Investitionskosten von 264.200 € an. Der Wärmepreis ist mit 1,12 €/kwh kalkuliert. Auch dieser Wert ist zu hoch gegenüber einer Versorgung mit Heizöl, die Kosten von 0,70 bis 0,80 €/Kwh verursacht.

Er bedauerte, kein besseres Ergebnis liefern zu können. Ein Schönrechnen würde der Gemeinde aber wenig nutzen, da sie über einen langen Zeitraum hohe Vorfinanzierungskosten hätte.

Bürgermeister Lantenhammer war der Meinung, dass die Investitionskosten über Beiträge finanziert werden müssten. Wird nur der Ortskern angeschlossen, fallen aber Beiträge von 30.000 Euro pro Anwesen an, schließen alle an, dann fallen immer noch Beiträge von 15.000 bis 18.000 Euro pro Anwesen an.

Angesichts der von Herrn Schätzl vorgestellten Zahlen stellte Bürgermeister Lantenhammer die Frage, ob es Sinn macht, das Projekt weiter zu verfolgen.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Der Aufbau einer Nahwärmeversorgung für den Ort Schönberg wird bis auf weiteres nicht weiter verfolgt.

#### Errichtung eines Gehweges in Schönberg und Ausbau der Kreisstraße MÜ 5:

##### a) Vorstellung der Planung des Ingenieurbüro Sehlhoff

Vom Ingenieurbüro Sehlhoff wurde die Planung erstellt. Er erläutert kurz die Planung. Es sind noch Änderungen erforderlich, da zwischen der Hauptstraße und der Peitzinger Straße teilweise ein 6 Meter breiter Grünstreifen vorgesehen ist. 3 Meter müssten ausreichen.

#### Errichtung eines Gehweges in Schönberg und Ausbau der Kreisstraße MÜ 5:

##### b) Vereinbarung mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn

Dem Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn über den teilweisen Ausbau der Kreisstraße MÜ 5 und dem Bau eines Gehweges entlang der Hauptstraße bis zur Peitzinger Straße wurde zugestimmt. Seitens des Landkreises Mühldorf a. Inn wird die Planung erstellt und das Zuwendungsverfahren abgewickelt. Von der Gemeinde werden die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten getragen.

Die Erhebung eines Straßenausbaubeitrages ist nicht beabsichtigt. Bei Erhebung von Straßenausbaubeiträgen würde der Ausbau am Widerstand der Anlieger scheitern, da deren Grundstücke tangiert werden (Ausfahrten) und voraussichtlich auch Grunderwerb von den Anliegern erforderlich sein wird.

#### Bauanträge



Dem Bau einer Stapel- und Sortieranlage mit Überdachung auf der Flur-Nr.1644/1, Gmkg. Schönberg, Eschlbach 1, wurde zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen für die Abweichung vom Bebauungsplan wurde erteilt. Ebenso zugestimmt wurde dem Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Verlegung des Eschlbaches entlang der Flur-Nr. 1644/1.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Baugenehmigung, Unterweinbach 2, Flur-Nr. 962, Gmkg. Schönberg, zum Ein- und Ausbau einer Betriebsleiterwohnung mit damit verbundenem Abriss einer Garage (Ersatzbau) zu. Zustimmung fand auch der Antrag auf Verlängerung des Bauantrages vom 30.12.2002 Nr. 29/02 „Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses mit Geräteraum und einer Pkw-Doppelgarage“ in Hanging 5, Flur-Nr. 1848, Gmkg. Schönberg.

Dem Antrag auf Baugenehmigung zur Aussiedlung einer Altenwohnung mit Neubau einer Garage in einen Ersatzbau und damit verbundenen Abbruch eines alten Wohnhauses auf der Flur-Nr. 973, Gmkg. Schönberg, Unterweinbach 3, wurde zugestimmt.

#### Aufstellung der Entwicklungssatzung für den Ortsteil Hofmark;

##### a) Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 22.03.2006 die Aufstellung der Entwicklungssatzung Hofmark beschlossen. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung wurde die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) durchgeführt. Bedenken und Anregungen vom LRA Mühldorf a. Inn und von der Handwerkskammer für München und Oberbayern wurden berücksichtigt bzw. zur Kenntnis genommen.

#### Aufstellung der Entwicklungssatzung für den Ortsteil Hofmark;

##### b) Satzungsbeschluss

Die Gemeinde Schönberg hat die Satzung der Gemeinde Schönberg über die Festlegung des bebauten Bereiches „Hofmark“ als im Zusammenhang bebauter Ortsteil (Entwicklungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB) beschlossen.

##### Ausbau der Straße zum Anwesen Inzlhalm 4

Dem Ausbau der Straße zum Anwesen Inzlhalm 4 wurde zugestimmt. Der Ausbau der Straße erfolgt mittels Spurplatten in Eigenleistung durch den Bauhof. Seitens des Grundstückseigentümers muss der Widmung des Straßenteilstückes als Gemeindeverbindungsstraße zugestimmt werden.

##### Anschluss der Ortschaft Frosching an die gemeindliche Kanalisation

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Ortsteil Frosching, aufgrund des Wunsches der betroffenen Grundstückseigentümer, an die gemeindliche Kanalisation angeschlossen wird. Das Abwasserkonzept der Gemeinde Schönberg wird entsprechend geändert.

##### Neubau der Markt-, Kultur- und Sporthalle in Eschlbach 6;

##### Abrechnung der Baukosten und Zuschüsse mit dem Sportverein SV 86 Schönberg

Der Gemeinderat nahm die Abrechnung für die Schlusszahlung durch den SV 86 Schönberg in Höhe von 20.717,67 € zur Kenntnis. Der Abrechnung wurde in der vorgelegten Form zugestimmt.

##### Aufstellung eines Grüngutcontainers im Wertstoffhof Eschlbach;

##### Genehmigung der Vereinbarung mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn

Der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Mühldorf a. Inn und der Gemeinde Schönberg zur Kostenteilung auf dem Bereich der Grüngutentsorgung vom 29.12.2006/31.01.2007 wurde zugestimmt.

Der Grüngutcontainer soll von April bis Oktober aufgestellt werden.

##### Straßenbeleuchtung Schönberg;

##### Umrüstung auf Energiesparlampen

Im Baugebiet Lerch wurde bei einer der Straßenleuchten (Ecke Lärchenstraße, Abzweigung Birkenstraße) das bisherige Weißlicht gegen energiesparende Gelblichtlampen ausgetauscht. Ein Angebot der E.ON Bayern für die Umrüstung aller Straßenleuchten folgt.

##### Anlegung der ökologischen Ausgleichsfläche der Pfründestiftung Schönberg am Bondl-Feld

Der Gemeinderat nahm zunächst zur Kenntnis, dass die Erzbischöfliche Finanzkammer der Zahlung eines Pauschalbetrages in Höhe von 5.210 € für die Anlegung der Ausgleichsfläche der Kath. Pfarrpfründe Schönberg zugestimmt hat. Der Betrag ist zur Zahlung fällig, sobald die erste Bauparzelle vergeben ist. Der Anlegung der Ausgleichsfläche im Jahr 2007 in Absprache mit dem Obst- und Gartenbauverein wurde ebenfalls zugestimmt. Sofern bis zur Anlegung der Pauschalbetrag nicht fällig ist, tritt die Gemeinde in Vorleistung.

##### Freiwillige Feuerwehr Schönberg;

##### a) Bestätigung des stellvertretenden Kommandanten

Der Gemeinderat bestätigte als Ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg Franz Lohr und als Zweiten Kommandanten Albert Gebler.

##### Freiwillige Feuerwehr Schönberg;

## b) Beschaffung eines Lagercontainers

Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Beschaffung eines Lagercontainers für das Feuerwehrhaus Schönberg 1.000 € zur Verfügung zu stellen.

## Kindergarten St. Michael:

### Beiträge für die Kindertagesstätte (Kindergarten, Mittagsbetreuung, Hort) für das Jahr 2007/2008

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Die Kindergartenbeiträge für den Kindergarten St. Michael werden ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 wie folgt festgelegt:

- Vormittagsgruppen – Erhöhung um jeweils 5 €
- Nachmittagsbetreuung – 80 €
- Mittagsbetreuung – 20 € (unverändert)

Jeweils monatlich für 11 Monate im Jahr und jeweils zuzüglich des Spielgeldes in der bisherigen Höhe.

## **ELISABETH KIRMEIER FEIERTE IHREN 90. GEBURTSTAG**

Freude herrschte auf dem Kirmeier-hof in Grabing, denn die Aus-tragsbäuerin Elisa-beth Kirmeier feierte als rüstige Jubilarin ihren 90. Geburtstag. Der Sohn und die drei Töchter mit ihren Familien, den 13 Enkeln und 2 Ur-enkeln stellten sich bei der Gra-binger Oma als Gratulanten ein. Im Namen der Gemeinde überreichte zum hohen Geburtstag Bürgermeister Alfred Lantenhammer die Ehrennadel der Gemeinde und einen Stahlstich mit den Wahrzeichen der Kommune. Der Pfarrgemeinderat von Haunzenbergersöll ehrte die fleißige Gottesdienstbesucherin mit einem Geschenk. Am öffentlichen Leben nimmt die Jubilarin regen Anteil. Deswegen liest sie mit Interesse immer das Mitteilungsblatt der VGem. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## **KSK PLANT 100 JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST**

In der Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft wartete der Vorsitzende Josef Gebler mit einer erfolgreichen Bilanz der Aktivitäten auf und trug die Pläne der Vorstandschaft vor. Das große Ziel des Vereins ist das 100-jährige Gründungsfest 2010.

Nach einem Gedenkgottesdienst trafen sich zahlreiche Mitglieder im Gasthaus Esterl. Der Jahresbericht des Vorstandes zeigte die vielfältige Arbeit des Vereins auf, der zurzeit 184 Mitglieder hat. Nur mehr 17 davon sind Kriegsteilnehmer. Von den 51 Veranstaltungen seien hervorzuheben: die Gedenkfeiern für die Gefallenen in Schönberg und Aspertsham, die Kriegsgräberfahrt und Arbeit für die Kriegsgräberfürsorge. Auch das gesellschaftliche Leben wurde gefördert. Für das hervorragende Ergebnis bei der Kriegsgräbersammlung, das bayernweit zu den Besten zählt, sprach der Landesvorsitzende Regierungspräsident a. D. Werner-Hans Böhm den Spendern und Sammlern Anerkennung aus. Sportreferent Michael Denk berichtete von der Beteiligung der Reservisten am Kreishallenfußballturnier, bei dem der dritte Platz erreicht wurde und von der Ortsmeisterschaft, bei welcher man den Vizemeister stellte. Der detaillierte Kassenbericht von Schatzmeister Josef Schnablinger zeigte eine erfreuliche Aufwärtstendenz. Die Kassenprüfer Ulrich Loipfinger und Georg Mooser bestätigten eine mustergültige Buchführung, worauf die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde. Nachdem im Jahr 1910 die Kameradschaft ihr Gründungsfest mit Fahnenweihe feierte, ist für 2010 das 100-jährige Gründungsfest vorgesehen. Es soll im großen Rahmen stattfinden. Das Kriegerdenkmal, das vom Verein betreut wird, bedarf einer Renovierung, weil das Grundfest nachgegeben hat und die Gedenksteine sich neigen. Außerdem sind die Thujen zu mächtig geworden, sodass auch an eine neue Umrahmung gedacht werden muss. In Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung, auf deren Grund das Denkmal steht und der Gemeinde, die für die Denkmalspflege zuständig ist, sollen die Vorbereitungen zur Restaurierung getroffen werden. Die Arbeiten könnten dann 2008 abgeschlossen werden, damit das Denkmal zur Hundertjahrfeier im neuen Glanz erstrahlt. Nachdem es kaum noch Wehrpflichtige gibt, wirbt die Vorstandschaft um die Aufnahme von Zivildienstleistenden, die mit ihrem sozialen Dienst einen wertvollen Dienst für die Menschen leisten. Auch Nichtgediente sind im Verein willkommen. Der Vorschlag auf Eintragung des Vereins in das Vereinsregister wurde bei einer Stimmenthaltung angenommen. Dazu wird die Vorstandschaft die Satzung überarbeiten. In seinem Grußwort zeigte sich Bürgermeister Alfred Lantenhammer erfreut über die vielen Aktivitäten des Vereins, welche das Leben in der Gemeinde bereichern. Für die Renovierung des Denkmals versprach er volle Unterstützung der Kommune. Zum Jubiläumswunsch wünschte er dem Verein viel Erfolg. Mit der Vorstellung des umfangreichen Jahresprogramms beschloss Vorstand Josef Gebler die Jahresversammlung. (Bericht: Helmut Rasch)

## **EHRUNG BEI DER KSK**

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der KSK wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Robert Esterl, Georg Huber, Franz Eglsoer und Reinhard Hierlwimmer mit dem silbernen Ehrenkreuz und einer Urkunde geehrt.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## **20 JAHRE SPORTVEREIN**

Mit einer stolzen Bilanz wartete der Sportverein bei seiner Jahreshauptversammlung auf. Das Jubiläum des 20-jährigen Bestehens hatte seinen Höhepunkt mit der Weihe der Markt-, Kultur und Sporthalle. Dies hob Vorstand Max Schnablinger hervor, als er die zahlreichen Mitglieder, Kreisvorsitzenden Josef Ellsberger, zweiten Bürgermeister Walter Bichlmaier und die Vertreter der Ortsvereine begrüßte.

Mit Freude konnte der Vorsitzende berichten, dass der vom Sportverein geplante Bau der Markt-, Kultur- und Sporthalle im Jubiläumsjahr vollendet und eingeweiht werden konnte. Die große, weiträumige Halle mit Podium wurde mit der Gemeinde als Bauträger und unter Mithilfe der Ortsvereine in zweijähriger Arbeit erstellt. Die Gesamtkosten betragen 147.235 Euro, davon sind ein Drittel, nämlich 46.100 Euro durch freiwillige Leistungen abgedeckt. Die Gemeinde stellte das Grundstück, sowie Wasser- und Abwasserentsorgung zur Verfügung. Aus dem Leader-Plus-Programm für ländliche Entwicklung kam ein Zuschuss von 30.612 Euro. Darüber hinaus führten Spenden und Einnahmen aus den gemeinsamen Dorffesten der letzten Jahre, sowie die Verpachtung der Dachfläche für eine Photovoltaikanlage, dass nur mehr knapp 5.000 Euro noch offen stehen. Der Bau wurde in den letzten Monaten bereits gut genutzt und auch für Veranstaltungen an auswärtige Vereine vermietet.

Neben diesem Großereignis waren ein Fußballturnier mit Fußballerparty, der zweitägige Vereinsausflug zum Attersee mit Wasserskifahrten und der Jubiläumsfasching Veranstaltungen zum 20-jährigen Bestehen des SV 86. Die Aktivitäten des Vereins hat Reinhard Deinböck auf einer Webseite im Internet dargestellt.

Von der Arbeit der einzelnen Sparten berichteten deren Leiter. Die Frauengymnastik findet wieder jeden Mittwoch statt. Die Skiabteilung richtete, zusammen mit Oberbergkirchen, einen Kinderskikurs aus und unternahm mehrere Fahrten nach Österreich. Die Motorsportgruppe besuchte die DTM in Nürnberg und den Großen Preis von Italien. Recht aktiv waren die Fußballer. Sie beteiligten sich an mehreren Turnieren, bei denen sie meistens einen der drei ersten Plätze erreichten. Der Nachwuchs wurde weiter gefördert. Die Radfahrer führten sechs Tagesfahrten durch und beteiligten sich an der Dreiländerfahrt in Naunders, bei welcher 3700 Höhenmeter zu bewältigen waren. Die meisten Einsätze hatten wieder die Stockschützen zu verzeichnen. Die erste Mannschaft schaffte den Aufstieg in die A-Klasse und im Kreispokal den Aufstieg in die Gruppe 1. Neben den Rundenwettkämpfen beteiligten sie sich an 16 Turnieren. Dabei erzielten sie gute Ergebnisse. Die Eishockeymannschaft belegte im Hobby-Cup Platz drei. Wegen Spielermangel wird heuer ein Jahr mit der Arbeit ausgesetzt.

Der Kassenbericht von Schatzmeisterin Lisa Sporrer wies trotz der großen Baumaßnahme eine solide Finanzlage auf. Nachdem die Kassenprüfer Max Huber und Walter Bichlmaier eine einwandfreie Buchführung bestätigt hatten, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

In seinem Grußwort lobte Kreisvorsitzender Josef Ellsberger die Arbeit des jungen Vereins, der in vielen Bereichen zahlreiche Aktivitäten aufzuweisen hat und es versteht, die Jugendarbeit zu fördern. Er zeigte sich erstaunt, dass eine Landgemeinde in einer einmaligen Gemeinschaftsleistung für die Vereinsarbeit einen solchen Prachtbau erstellen konnte.

Für die Gemeinde dankte zweiter Bürgermeister Walter Bichlmaier dem Sportverein für dessen wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit, die den Freizeitwert der Gemeinde steigert. Er schilderte die Mitarbeit der Gemeinde beim Bau der Halle und die gute Zusammenarbeit aller Vereine. Zum Wohle der Bürger werde die Gemeinde auch weiterhin diese Arbeit unterstützen.

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Sportverein wurden Lisa Sporrer und Martin Vielhuber mit dem silbernen Ehrenabzeichen des Bayerischen Sportverbandes geehrt. Mit einer Verlosung endete die Jahreshauptversammlung.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

## **ASPERTSHAMER JAGDPACHT VERGEBEN**

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Aspertsham begrüßte Vorstand Johann Moosner zahlreiche Jagdgenossen, Bürgermeister Alfred Lantenhammer und als Vertreter der Jägerschaft Dr. Hans Göttinger, Josef Berndl und Anton Denk.

In seinem Jahresbericht hob Vorstand Moosner die gute Zusammenarbeit in der Genossenschaft und mit den Jagdpächtern hervor. Im Einzelnen ging er auf den Einsatz der genossenschaftlichen Maschinen ein. Schneidspalter, Buschhacker und Mulcher wurden überholt und durch die Berufsgenossenschaft überprüft. Auch in diesem Jahr ist man wieder bemüht, eine geregelte Entsorgung der Siloplanen zu organisieren. Schatzmeister Gerhard Moosner stellte die solide Finanzlage der Genossenschaft vor. Die Kassenprüfer Georg Maier und Peter Weindl bestätigten eine einwandfreie Buchführung, worauf die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde. Einen breiten Raum nahm die Pachtverlängerung ein. Die drei Jäger Josef Berndl, Anton Denk und Dr. Hans Göttinger hatten einen Antrag auf Pachtverlängerung eingereicht. Mit 28 Jastimmen bei einer Gegenstimme wurde der ausgehandelte Vertrag für neun Jahre verlängert. Der Pachtpreis beträgt 2.700 Euro. Wildschäden werden zu 50 Prozent von den Jägern übernommen. Im Abschussplan für das nächste Jahr soll der Abschuss von sechs Stück Rehwild je 100 ha festgelegt werden. Zur Verwendung der Jagdeinnahmen wurde vereinbart: Am Tausch des Mulchers wird festgehalten; der vorhandene Viehanhänger soll demnächst durch einen Neuen ersetzt werden; bei günstiger Finanzlage ist die Anschaffung eines Holzspalters mit liegender Spalteinrichtung vorgesehen. Robert Meier sprach im Namen der Jagdgenossen den

Jägern Lob für die hervorragende Betreuung des Revieres aus und dankte dem Vorsitzenden Johann Moosner für seine ehrenamtliche Tätigkeit. Dr. Hans Göttinger zeigte sich erfreut über das entgegengebrachte Vertrauen bei der Jagdvergabe und die erfreulich gute Zusammenarbeit.

Lob gab es im Grußwort des Bürgermeisters Alfred Lantenhammer über das ungetrübte Verhältnis zwischen der Genossenschaft und den Pächtern. Er gab auch Aufklärung über die Entsorgung der Siloplanen. (Bericht: Helmut Rasch)

## **PFARRVERSAMMLUNG DER PFARREI**

Traditionell am Lichtmesstag fand auch in diesem Jahr die Pfarrversammlung der Pfarrei Schönberg im Pfarrheim statt. PGR-Vorsitzende Anneliese Angermeier freute sich bei der Begrüßung über den guten Besuch und hieß alle Anwesenden, besonders das Seelsorgeteam und die Kirchenverwaltung herzlich willkommen. Im Jahresbericht des Pfarrgemeinderates rief die Vorsitzende noch einmal alle Veranstaltungen, Aktivitäten und die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres in Erinnerung.

Im Anschluss berichtete Kirchenpfleger Walter Bichlmaier über die Zusammensetzung der Kirchenverwaltung nach der Neuwahl im vorigen Jahr. In einem detaillierten Bericht setzte der Kirchenpfleger die Anwesenden in Kenntnis über die wirtschaftliche Lage der Pfarrei. Erfreut zeigte er sich über die hohe Spendenbereitschaft der Pfarrangehörigen, die dazu beitrage, die Finanzen auf einen soliden Sockel zu stellen, denn auch bei der Bezuschussung durch das Ordinariat sei in Zukunft mit Abstrichen zu rechnen.

Herr Bichlmaier ging auch auf die Anweisung des Ordinariats ein, die Grabgebühren einheitlich zu erhöhen, um die Instandhaltung der Friedhöfe zu gewährleisten, da diese von der Bezuschussung gänzlich ausgeschlossen sind. An dieser Stelle erläuterte Architekt Georg Maierhofer den Fortgang der Instandsetzungsarbeiten an der Friedhofsmauer und dem Kirchturm, die im Herbst begonnen wurden und im Frühjahr mit den Malerarbeiten abgeschlossen sein werden. Der Kirchenpfleger ging auch mit einem Sachstandsbericht auf die Renovierung bzw. künftige Nutzung des leerstehenden Pfarrhauses ein. Herr Bichlmaier stellte fest, das die damit verbundene Kostenfrage erst nach einem entsprechenden Nutzungskonzept entschieden werden kann. Mit einem Beschluss der Kirchenverwaltung soll das Pfarrhaus zunächst in das Eigentum der Pfründestiftung zurückgeführt werden, da ein Unterhalt aus den Mitteln unserer Kirchenstiftung nicht zu verkraften ist. Pfarrer Janßen übergab im Rahmen dieser Versammlung den ausgeschiedenen Mitgliedern der Kirchenverwaltung Karl Bauer und Josef Kleindienst für 12jährige bzw. 6jährige Mitgliedschaft in der Kirchenverwaltung eine Dankurkunde. Bereits seit 10 Jahren ist Anneliese Reichl zur vollsten Zufriedenheit aller die Pfarrsekretärin und erhielt dafür als Dank ein Silberkreuz aus der Hand des Pfarrherrn. Margret Bock erhielt diese Auszeichnung für ihre langjährige Führung des Kinderchores. Als abschließenden Programmpunkt überraschten die Schönberger Ministranten mit einer lustigen Einlage. Schönberg sucht den Superstar - unter diesem Motto durften einige Schönberger Gremien ihre Sangeskünste unter Beweis stellen.

Als eindeutiger Sieger ging aus diesem lustigem Wettstreit der Gemeinderat hervor, der sich jetzt auf die Bewirtung durch die Ministranten freuen kann. Mit einem Dank für alle geleistete ehrenamtliche Arbeit und die allseits gute Zusammenarbeit der einzelnen Gremien in der Pfarrei beschloss Pfarrer Janßen die Pfarrversammlung. (Bericht: Anneliese Angermeier)

## **LECKERES VOM BÄCKER**

Die Kath. Frauengemeinschaft, die Schönberger Landfrauen und der Bäckermeister Toni Jung hatten in das Pfarrheim zu einem - Snack-Seminar – eingeladen. Rosmarie Heindlmaier konnte rund 40 interessierte Frauen begrüßen. Sie alle durften dem Meister und seiner Mitarbeiterin Claudia Schmidhuber, ebenfalls Meisterin ihres Faches, über die Schulter schauen, als diese aus der französischen Brotspezialität PAIN PAILLASSE feine Häppchen in vier verschiedenen Variationen zubereiteten.

Besondere Beachtung fand dabei das richtige Überbacken mit Käse. Natürlich durften alle Brote auch verkostet werden. Der Bäckermeister stellte auch ein – Überraschungsbrot – vor, das sich besonders fürs kalte Büffet eignet. Für ein gemütliches Kaffeetrinken hatte Toni Jung den Kuchen gespendet und so bedankte sich die Vorsitzende der Frauen herzlich für den lehrreichen Nachmittag.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

## **LANDJUGEND HÄLT RÜCKSCHAU**

Der Vorstand der Schönberger Landjugend, Manfred Reichl, eröffnete die diesjährige Jahreshauptversammlung mit einem herzlichen Gruß an alle Jugendlichen. Sein besonderer Gruß galt Pfarrer Paul Janßen, Diakon Peter Förster und Jugendbeauftragtem der Gemeinde, Josef Gebler.

Nach einem Gedenken an den im vergangenen Jahr tödlich verunglückten Landjugendvorstand Florian Spirkl gab Manfred Reichl einen genauen Abriss über alle Aktivitäten und die geleistete Arbeit der Landjugend von Schönberg ab. Besonders hob er die Erstellung des neuen Fundaments am Maibaum, die Beteiligung am Auf- und Abbau, sowie an der Durchführung des Dorffestes und das Weinfest hervor, welches heuer erstmals in der neuen Halle in Eschlbach stattfand. Fußballturnier, Osterkerzen basteln, Gruppenstunden und Badefahrten gehörten ebenso ins Programm, wie der Nikolausdienst und die Betreuung der Kleinsten bei „Wir warten aufs Christkind“. Der Kassenbericht, verlesen von Kassenwart Andi Heindlmaier, wies einen sehr soliden Stand auf, was auch auf den großen Erfolg des Weinfestes zurückzuführen ist. Ein großer Wunsch der Jugendlichen wäre ein Billardtisch für den neuen Gruppenraum im Erdgeschoss des Pfarrheimes. Nach der Entlastung der Vorstandschaft wurde von dieser einstimmig beschlossen, Andreas Bichlmaier in das Führungsteam zu bestimmen. Pfarrer Janßen ging nach seinen Grußworten auf das Vorhaben ein, den Gruppenraum aus dem Keller in das Erdgeschoss zu verlegen, betonte aber, der Raum müsse auch für andere Gruppen, wie Ministranten zugänglich bleiben. Man wolle dieses Thema in der Vorstandschaft und mit dem Seelsorgeteam weiter besprechen. Diakon Peter Förster warb bei den Jugendlichen um Unterstützung bei der Firmvorbereitung. Mit einer Vorschau auf die Vorhaben in diesem Jahr, und der Bitte um Mithilfe und Unterstützung aller Landjugendmitglieder beschloss der Landjugendvorstand Manfred Reichl diese Jahreshauptversammlung.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

## **JAHRESVERSAMMLUNG MIT LUSTIGEN EINLAGEN**

Zur Jahreshauptversammlung hatte die Kath. Frauengemeinschaft kfd Schönberg in das Pfarrheim eingeladen. Die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier konnte neben den anwesenden Frauen auch Pfarrer Janßen und Pastoralassistentin Claudia Stadler herzlich begrüßen. Am Jahresbericht der Vorsitzenden konnte man erkennen, mit wie viel Zeitaufwand und Freude die Aktivitäten und Veranstaltungen zusammen mit der gesamten Vorstandschaft geplant und durchgeführt werden. Frau Heindlmaier hob besonders den Frauenfasching im vergangenen Jahr, die Beteiligung am Dorffest und den Jahresausflug zusammen mit den Landfrauen, neben den vielen anderen Angeboten hervor. Die Vorsitzende bedankte sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit dem Führungsteam und bei den Frauen für die stets gute Beteiligung an den Veranstaltungen. Den Kassenbericht trug die Kassenwartin Rosmarie Mayerhofer vor. Dieser zeigt einen sehr soliden Stand auf. Die Kasse wurde von Anneliese Reichl geprüft, für einwandfrei geführt befunden und somit konnte die Vorstandschaft für entlastet erklärt werden.

In der Vorschau auf das Vereinsjahr 2007 kann die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier wieder auf eine Vielzahl von geplanten Veranstaltungen verweisen. Als nächste Termine nannte sie den Weltgebetstag der Frauen und das Palmbuschen binden. Beim geplanten Ausflug ist die Besichtigung einer Orchideenzucht vorgesehen und der Dekanatsausflug wird für zwei Tage nach Wien führen. Nach dem Dank von Pfarrer Janßen für die geleistete Arbeit in der Frauengemeinschaft kündigte die Vorsitzende den Auftritt der Teenies der Fortuna Dancers aus Eggkofen an. Mit diesem schwungvollen Auftakt war der lustige Teil der Versammlung eröffnet worden. Die Jugendlichen ernteten reichlich Beifall und kamen nicht um eine Zugabe herum. Dann machten sich die Schönberger Frauen, Pfarrer Janßen und Claudia Stadler mit Ihrer Einlage auf Wanderschaft und präsentierten dem Publikum gekonnt die verschiedensten Hosenbeine.

Zum Schluss konnten sich alle Frauen überzeugen, wie es in der - Kuranstalt Bad Schönberg - zugeht und welche Leiden dort mit biologischem Quark geheilt werden können. Claudia Eberl, Gerlinde Senftl und Anneliese Reichl hatten diesen lustigen Sketch einstudiert und setzten damit den Schlusspunkt dieser gelungenen Jahreshauptversammlung.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

## **EINE BALLNACHT MIT GLANZ UND GLORIA**

Der gemeinsame Ball der Johannesschützen Aspertscham mit den Lohkirchener Eichenlaubschützen hat nichts an seiner Attraktivität verloren. Die Veranstaltung hat auch in diesem Jahr mit einem gemischten Programm Stimmung und gute Laune für Junge und Junggebliebene geboten.

So konnten alle Ballbesucher einen fetzigen Tanz auf das Parkett legen, oder einfach das Rahmenprogramm genießen, welches in diesem Jahr von den Showtanzeinlagen der „Halli Galli“ aus Lohkirchen und der „Schwindkirchener Burschengarde“ gestaltet wurde.

Traditionsgemäß zogen zu Beginn die Schützenkönige mit ihren Lis'n der Gastgebervereine und der benachbarten und befreundeten Vereine aus Ober- und Niederbayern ein.

Nach der Proklamation der neuen Könige gab es den Eröffnungswalzer, der der Schützenkönigin Carmen Sedlmeier und dem Schützenkönig Bernhard Maier von den Johannesschützen und Josef Hauser und Michaela Spirkl von den Eichenlaubschützen vorenthalten blieb. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, die blitzblanken und wertvollen Königsketten zu präsentieren.

Nachdem alle Königspaare den Ehrenwalzer gedreht hatten, tanzte das gesamte Schützenvolk unermüdlich zu den schwungvoll vorgetragenen Walzern und Polkas oder Oldis der letzten Jahrzehnte. Die Kapelle „Berg-Dachsen“ spielte alle gängigen Gesellschaftstänze und sorgte für Stimmung im Saal.

Internationales Flair kam durch die Show-Tanzgruppe „Halli Galli“ aus Lohkirchen in den Saal, als sie mit ihren fantasievollen Kostümen als Mexikanerinnen auftraten. Mitreißend war ihr Auftritt, als sie mit Gitarren und Trompeten die schnellen mexikanischen Lieder und den zauberhaften Tanz „Wilde Maus von Mexiko“ präsentierten. Dass auch die weiblichen Ballbesucher auf Touren kamen, dafür sorgte die „Schwindkirchener Burschengarde“. Es war beeindruckend, was sie mit akrobatischen Hebefiguren und Pyramiden temperamentvoll vortrugen und auf die Bretter zauberten. Mit einem Feuerwerk des Showtanzes zogen sie die Ballbesucher in ihren Bann.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

**schulverband**

# Schönberg

## **INTAKTER SCHULVERBAND IN BEDRÄNGNIS**

Die Sitzung der Schulverbandsversammlung brachte es an den Tag. Auf den gut funktionierenden Schulverband der drei Gemeinden kommen schwere Zeiten heran. Nach den Worten des Vorsitzenden, Bürgermeister Alfred Lantenhammer, bringen die Auflösung der Teilhauptschule und die rückläufigen Schülerzahlen einen Rückgang der Klassen von einstmalen zehn auf fünf im nächsten Schuljahr große Schwierigkeiten mit sich.

Die Mitglieder des Gremiums beschäftigten sich mit dem Haushalt des Verbandes für das laufende Jahr. Dieser sieht Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 84.300 und im Vermögenshaushalt von 9.780 Euro vor. Die Einnahmen betragen in den beiden Haushaltsabteilungen 5.580 und 9.780 Euro. Der ungedeckte Rest wird als Umlage auf die 164 Schüler verteilt, der Beitrag pro Schüler beträgt 480 Euro. Auf Eggkofen entfallen demnach für 80 Schüler 38.400, auf Schönberg für 49 Schüler 23.520 und auf Lohkirchen für 35 Schüler 1.800 Euro. Der Haushalt wurde einstimmig beschlossen.

Rektor Dieter Gruber gab Informationen über das laufende Schuljahr. Das Büchergeld wurde ohne große Schwierigkeiten eingesammelt. Es konnte erreicht werden, dass die Arbeitsbücher über das Büchergeld finanziert werden. Um einen Aufenthaltsraum für Fahrschüler wird eine Lösung mit der Gemeinde Schönberg gesucht. Die Klasseneinteilung kann erst nach der Schuleinschreibung erfolgen.

Der überörtliche Prüfungsbericht für die Jahre 2003 und 2004 enthielt keine Anmerkungen. Die örtliche Rechnungsprüfung zeigte keine Mängel auf, sodass die Entlassung für das Haushaltsjahr 2006 erfolgte.

(Bericht: Helmut Rasch)

## **SCHÜLER BEIM BÜRGERMEISTER**

Die Klasse 4b besuchte mit Lehrer Jürgen Stahmann im Rahmen des Heimatkundeunterrichtes das Rathaus, um sich über die Gemeinde zu informieren. Bürgermeister Alfred Lantenhammer freute sich über das große Interesse seiner jungen Bürger am Geschehen der Kommune.

Zuerst führte das Gemeindeoberhaupt seine jungen Gäste durch die Räume des Rathauses und klärte sie über die Verwaltungsaufgaben auf. Stolz nahmen die Mädchen und Knaben anschließend im Sitzungszimmer am großen Tisch des Gemeinderates Platz und stellten ihre Fragen. Sie waren erstaunt, wie viele Aufgaben die Gemeinde für die Sicherheit, den Verkehr, die Bildung und die Versorgung der Bürger zu erfüllen hat. Der Bürgermeister erläuterte die vergangenen Projekte und neuen Vorhaben wie Wasserversorgung, Kanalisation, Straßen- und Wegebau, Feuerwehrausstattung, Siedlungswesen, Sportstätten und Schulhaussanierung.

Als Zeichen, dass sie als junge Bürger in der Gemeinde gern gesehen werden, erhielt jeder Schüler eine Kappe mit dem Gemeindewappen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

**Gemeinde**

## Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Samstag, den 31. März 2007** im Gasthaus Sedlmayr in Zangberg ab 20.00 Uhr statt. Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Märkl wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2006 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Zangberg eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindegänger die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, aber auch Lob vorzutragen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

### **AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS- SITZUNG VOM 25. JANUAR 2007**

#### Bauanträge

Dem Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Geräteraum auf der Flur-Nr. 544/22 und 544/21, Gmkg. Zangberg, Am Bergfeld 4, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Hierzu wurde der Überschreitung des Kniestocks um 1,05 m sowie der Überschreitung der Wandhöhe hangseitig in der Südwest- und Nordwestansicht um 0,20 m zugestimmt.

Dem Antrag zu Umbauarbeiten an einem bestehenden Nebengebäude in der Hofmark 1, auf der Flur-Nr. 2, Gemarkung und Gemeinde Zangberg wurde ebenfalls zugestimmt.

Keine Einwände hatte der Gemeinderat zum Antrag auf Anbau eines Nebengebäudes mit Carport und Wintergarten an der Hofmark 5, auf der Flur-Nr. 15/4, Gemarkung und Gemeinde Zangberg.

#### Umsprengelung der Gemeinde Mettenheim von der Volksschule Ampfing in die Volksschule Mühldorf a. Inn (jeweils Hauptschule)

Das Schreiben des Staatlichen Schulamtes Mühldorf a. Inn vom 21. November 2006 über die Neufestlegung des Schulsprengels für die Volksschule Ampfing (Hauptschule) und des Sprengels für die Volksschule Mühldorf a. Inn (Hauptschule) wurde zur Kenntnis genommen.

Beabsichtigt ist die Umsprengelung der Gemeinde Mettenheim von der Hauptschule Ampfing in die Hauptschule Mühldorf a. Inn. Seitens der Gemeinde Zangberg wurden gegen die Umsprengelung folgende Einwände vorgebracht: Es ist eine höhere Umlage an den Hauptschulverband zu erwarten, nachdem die Fixkosten auf weniger Schüler verteilt werden. Zudem befürchtet die Gemeinde Zangberg, dass der Bestand der Hauptschule Ampfing mittel- oder langfristig gefährdet sein könnte.

#### Neubau eines Bauhofes in Moos

Die Fliesenarbeiten beim Neubau eines Bauhofes in Zangberg wurden an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Karl Veitz GmbH, , 84323 Massing vergeben, auf der Grundlage deren Angebotes vom 12.12.2006. Die Angebotssumme beläuft sich auf 4.631,42 €.

#### Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Gemeindesaal

Dazu erläuterte Herr Rinner den aktuellen Planentwurf. Daraufhin wurde dem Bauantrag des Ingenieurbüro Rinner für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Gemeindesaal in Zangberg, Palmberg 2, auf der Flur-Nr. 22, Gemarkung Zangberg zugestimmt, der zur Genehmigung an das Landratsamt Mühldorf a. Inn weiterzuleiten ist. Sobald die Baugenehmigung eingegangen und die Statik geprüft ist, sollen erste Ausschreibungen für die Pfahlgründung und für die Errichtung der Bodenplatte durchgeführt werden. Bei den weiteren Gewerken soll in einem Gespräch zwischen dem Architekten, der Freiwilligen Feuerwehr und der Gemeinde eine Liste erarbeitet werden, in der festgehalten wird, ob die komplette Leistung oder nur die Materiallieferung ausgeschrieben wird.

#### Freiwillige Feuerwehr Zangberg;

##### Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen (Feuerwehrgebührensatzung)

In Zusammenarbeit mit den 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Herrn Huber, wurde eine Feuerwehrgebührensatzung erstellt. Diese orientiert sich an der Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages. Abgerechnet werden können über die Gebührensatzung vor allem technische Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen. Die Gebühren werden im Regelfall von der Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers getragen. Erlöse werden für Neuanschaffungen von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

#### Wertstoffhof Zangberg;

##### Vereinbarung mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn über die künftige Grüngutentsorgung

Bürgermeister Märkl erläuterte die Kostenregelung und die von der Gemeinde aufzubringenden Kosten. Er schlug vor, den Container im Zeitraum vom 1.4. bis zum 31.10. aufzustellen.

Der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Mühldorf a. Inn und der Gemeinde Zangberg zur Kostenteilung auf dem Bereich der Grüngutentsorgung vom 29.12.2006/25.01.2007 wurde zugestimmt.

## **THALLERHAUS WIRD ABGEBROCHEN**

Das alte Gebäude in der Ortsmitte von Zangberg, zwischen Dorfplatz und Straße nach Oberbergkirchen gelegen, das sogenannte Thallerhaus, wird abgebrochen und macht der Feuerwehr Platz. Diesen Beschluss fasste der Gemeinderat in einer seiner letzten Sitzungen. Ein vor Jahren bei der Dorferneuerung erstelltes Gutachten über die Bausubstanz kam zu dem Ergebnis, dass eine Sanierung teurer zu stehen käme als ein Neubau. Das von Kennern als historisch bezeichnete Wohnhaus von Anfang des 20. Jahrhunderts wurde in einem ähnlichen Stil erbaut wie das schräg gegenüberliegende Gasthaus, das in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts entstand. Über die Abbruchmodalitäten werden zwischen der Gemeinde und der Feuerwehr Verhandlungen geführt. An diesem Platz baut die Gemeinde ein neues Feuerwehrgerätehaus mit Bürgersaal im Obergeschoss.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

## **PIRATEN IN DER MEHRZWECKHALLE**

Großes Faschingstreiben gab es wieder in der Zangberger Mehrzweckhalle beim Kinderfasching des Kindergartenfördervereins. Viele fantasievoll gekleidete Kinder aller Alters- und Größenstufen tummelten sich in der Halle und hatten viel Platz sich auszutoben. Unter ihnen waren besonders viele Piraten und Seeräuber, führte der Kindergarten doch einen Tanz auf mit dem Motto „Die Piraten kommen“. Bei flotter Musik von Uli Langosch und der Verköstigung durch den Elternbeirat kamen auch die Eltern und anderen Angehörigen auf ihre Kosten. Höhepunkt war der Auftritt der Kindergarde aus Velden.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

## **JUNGE KIRCHE IN ZANGBERG**

Kürzlich gestaltete das Familiengottesdienst-(FaGo)Team erstmals einen Wortgottesdienst für Schüler, Jugendliche und deren Familien.

Eine ausdrucksvolle, meditative Diareise durch die Highlights des vergangenen Jahres stimmte die zahlreichen Kirchenbesucher auf das Thema „Jahresrückblick“ ein. Bilder vom Schneewinter, Eindrücke von der Fußball-WM, Impressionen vom Papstbesuch und natürlich auch herausragende Ereignisse aus dem Dorfleben weckten in jedem Betrachter eigene persönliche Erinnerungen.

In Ergänzung zu den dargestellten Bildern ging Karin Langosch in ihrer Predigt ebenfalls auf das Jahr 2006 ein, gab Interpretationen mit Hilfe einer Geschichte und regte an, als Ausblick auf das Jahr 2007 auch einmal mit Optimismus neue, unbekannte Wege zu gehen.

Rockige Musik mit E-Gitarre und Keyboard gaben der Wortgottesfeier einen rhythmisch eindrucksvollen Rahmen.

Das FaGo-Team möchte nun als zusätzliches Angebot zu den bereits bewährten Familiengottesdiensten für Kleinkinder auch regelmäßig Eucharistie- bzw. Wortgottesfeiern für Schüler und Jugendliche unter dem Motto „Junge Kirche“ gestalten (nächste Eucharistiefeier – siehe Terminübersicht).

(Bericht: Eva Straubinger, Foto: Manfred Reindl)

# Was ist los im März ?

## **Oberbergkirchen**

01.03. Do. Frauenrunde, Stammtisch, ab 19.30 Uhr im Fruhmannhaus Neumarkt-St. Veit

03.03. Sa. Basar f.Kinderbekleidung, Spielwaren, Babyausstattung Frühjahr/Sommer, 9-12 Uhr, alter Pfarrhof Obk.(Ann. f.Basar: Fr. 02.03. 8-10.30 Uhr (Tel. 08637/985020), Rückg. Sa. 03.03. 17-18 Uhr)

05.–09.03. VGem-Schießen in Oberbergkirchen

10.03. Sa. VGem-Schießen, Siegerehrung

10.03. Sa. Jahreshauptvers. FFW Irl, Gasth. Ottenloher



- 14.03. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
- 16.03. Fr. Wattuier der FFW Oberbergkirchen, 20 Uhr, Schützenheim Meisterwirt
- 18.03. So. Kinder-u. Jugend-Hoagarten, 14 Uhr, Gantenham
- 21.03. Mi. Kinderkino "Die lustige Welt der Tiere", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 21.03. Mi. Jahreshauptvers. D. Jagdgenossenschaft Obk., 20 Uhr, Gasth.Sedlmayr, Gantenham
- 22.03. Do. Damenturnier d. Stockschiützen, 19 Uhr
- 23.03. Fr. Damentriorturnier der Stockschiützen, 18 Uhr
- 23.-25.03. Saisonabschlussfahrt der SVO-Skiabteilung ins Defereggental
- 24.03. Sa. Damenturnier der Stockschiützen, 14 Uhr
- 24.03. Sa. Jahreshauptversammlung der FFW Oberbergkirchen, 20 Uhr
- 25.03. So. Gedenkgottesdienst der FFW Obk., 8.30 Uhr
- 27.03. Di. CSU-Jahreshauptvers. mit Neuwahlen, 20 Uhr, Gasth. Ottenloher Irl; anschl.MdL Dr. Marcel Huber über aktuelle Landespolitik
- 29.03. Do. Mixedturnier der Stockschiützen, 19 Uhr
- 30.03. Fr. Schützenverein, Saisonabschlussfeier
- 30.03. Fr. Mixedturnier der Stockschiützen, 18 Uhr
- 31.03. Sa. Mixedturnier der Stockschiützen, 14 Uhr
- 01.04. So. Fastenessen im Pfarrheim
- 01.04. So. Jahreshauptversammlung, KSK, 14 Uhr, Schützenheim Meisterwirt
- 01.04. So. Gaudimixedturnier der Stockschiützen, 11 Uhr

## Zangberg

- 02.03. Fr. Weltgebetstag der Kfd, Klosterkirche
- 03.03. Sa. Starkbierfest KSK, 19 Uhr, Mehrzweckhalle
- 05.–09.03. VGem-Schießen in Oberbergkirchen
- 10.03. Sa. VGem-Schießen, Siegerehrung
- 11.03. So. Familiengottesdienst, 10.30 Uhr, Klosterkirche =junge Kirche, anschl. Fastenessen im Kloster
- 16.03. Fr. Generalversammlung des Männergesangsvereins, 19.30 Uhr, Wagnerwirt
- 17.03. Sa. Fahrt ins Blaue der SpVgg Skiabteilung, Abfahrt: 6.30 Uhr, Mehrzweckhalle
- 17.03. Sa. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der CSU, 20 Uhr – (vorverlegt vom 31.03.)

- 21.03. Mi. Kinderkino "Die lustige Welt der Tiere", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 24.03. Sa. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der SpVgg, 19 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 26.03. Mo. Jagdversammlung, 20 Uhr, Wagnerwirt
- 29.03. Do. Frühjahrsversammlung der Kfd, 20 Uhr, Jugendheim
- 31.03. Sa. Bürgerversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Sedlmayr, Zangberg**

## Schönberg

- 02.03. Fr. Imkertreffen, 20 Uhr, Pauliwirt
- 03.03. Sa. Fahrt d.KSK Schönb. zum Starkbierfest nach Zangberg
- 04.03. So. Pfarrversammlung der Pfarrei Aspertscham, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer
- 06.03. Di. Frühjahrsversammlg. d. Gartenbauvereines Schönberg mit Vortrag „Gartenprobleme naturgemäß lösen“, 20 Uhr, Pfarrheim
- 05.–09.03. VGem-Schießen in Oberbergkirchen
- 06.03. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 08.03. Do. Stammtisch der Landfrauen Schönberg, Gasthaus Eder, Habersam
- 09.03. Fr. Jahreshauptversammlung der SPD Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
- 10.03. Sa. Fahrt d. JU Schönberg zum Seminar „Vision 2020 für den Landkreis Mühldorf“, Pauliwirt
- 10.03. Sa. Preisverteilung des VGem-Schießens, 20 Uhr, Schützenheim Oberbergkirchen
- 10.03. Sa. Fahrt der JU Schönberg zum Starkbierfest nach Vilsbiburg
- 11.03. So. Badefahrt KLJB Schönberg ins „Alpamare“ in Bad Tölz, Treffpunkt 11 Uhr, Pfarrheim
- 15.03. Do. Leichter-leben-in Deutschland, Info-Abend, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
- 16.03. Fr. Jahreshauptvers. der Jagdgenossenschaft Schönb. mit Jagdessen, 20 Uhr, Gh. Esterl
- 18.03. So. Ortsmeisterschaft d.Vereine im Stockschießen
- 19.03. Mo. Bürgerversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer, Aspertscham**
- 20.03. Di. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der CSU Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
- 21.03. Mi. Kinderkino "Die lustige Welt der Tiere", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen
- 22.03. Do. Funkübung der Feuerwehren in Irl, 20 Uhr
- 23.-25.03. Skifahrt des Sportvereins n. Serfaus-Fiss-Ladis, Abfahrt 5 Uhr, Schönberg
- 27.03. Di. Osterkerzenbasteln der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 27.03. Di. Jahreshauptversammlung der FFW Aspertscham, 20 Uhr, Gasth. Lauerer
- 28.03. Mi. Vortrag PRG Schönberg mit Dr. Dworzak, Mühldorf zum Thema „Der Patientenwille am Ende des Lebens“, 20 Uhr, Pfarrheim
- 29.03. Do. Palmbuschenbinden der Frauengemeinschaft, 13 Uhr, Pfarrheim

- 30.03. Fr. Jahreshauptvers. Jagdgenossenschaft Aspertsh. mit Jagdessen, 20 Uhr, Gh. Lauerer  
 31.03. Sa. Starkbierfest der KSK Schönberg mit Bockstechen der KLJB, 20 Uhr Gasthaus Esterl  
 31.03. Sa. Veredeln der Obstbäume–Praktischer Kurs–Treffpunkt 8.30 Uhr, Gasth. Esterl  
 03.04. Di. Osterkerzenbasteln der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr Pfarrheim

## Lohkirchen

- 03.03. Sa. Starkbierfest in Zangberg  
 04.03. So. Jahreshauptversammlung der KSK, 14 Uhr, Gasthaus Stürzer  
 05.–09.03. Vgem-Schießen in Oberbergkirchen  
 06.03. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe“, ab 9 Uhr  
 10.03. Sa. Vgem-Schießen, Siegerehrung  
 11.03. So. Kegeltturnier der Ortsvereine, 13 Uhr, Eggkofen  
 13.03. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“, ab 9 Uhr  
 14.03. Mi. Jahreshauptversammlung des Kindergartenfördervereins „Loki“, 20 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkering  
 15.03. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkering  
 17.03. Sa. Veranstaltung des Gartenbauvereins „Hausgarten – Fit für’s Frühjahr“, 13 Uhr, Dorfplatz  
 17.03. Sa. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, 20 Uhr, Gasthaus Stürzer  
 18.03. So. Jahreshauptversammlung der Böllerschützen, 20 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam  
 20.03. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe“, ab 9 Uhr  
 21.03. Mi. Kinderkino "Die lustige Welt der Tiere", ab 6 J., 14.30 Uhr, Schule Oberbergkirchen  
 22.03. Do. Funkübung der Feuerwehren, 20 Uhr, Irl  
 23.03. Fr. Jahreshauptversammlung der Schützen, 20 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam  
 25.03. So. Schafkopfturnier, 14 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkering  
 27.03. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl-Gruppe“, ab 9 Uhr  
**28.03. Mi. Bürgerversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen**  
 03.04. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe „Winnie Puuh-Gruppe“, ab 9 Uhr

Herausgeber:

Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle der  
 VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

**Internet:** <http://www.oberbergkirchen.de>  
**E-Mail:** [mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de](mailto:mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de)